

MÜNDLICHE ANFRAGE MIT AUSSPRACHE O-0065/07
gemäß Artikel 108 der Geschäftsordnung
von Joseph Daul, Lutz Goepel und Neil Parish im Namen der PPE-DE-Fraktion
an die Kommission

Betrifft: Anstieg der Lebensmittelpreise

Die stark zunehmende weltweite Nachfrage, der Anstieg des Bedarfs an Lebensmitteln, insbesondere in den Schwellenländern, die starke Nachfrage nach Futtermittel-Rohstoffen, die erhebliche Zunahme der Nutzung landwirtschaftlicher Erzeugnisse für andere als Nahrungszwecke, in erster Linie Biokraftstoffe, die weltweite Abnahme der Lagerbestände, der Anstieg des Erdölpreises, die Spekulationen einiger Investoren und durch unerwartete klimatische Ereignisse bedingte Ernteauffälle haben dazu beigetragen, den Anstieg der Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Rohstoffe zu verstärken.

Diese Erhöhungen der Preise für landwirtschaftliche Rohstoffe wirken sich auf die Preise für Lebensmittel aus. Die Leidtragenden dieser Preiserhöhungen sind in erster Linie die Tierhalter, die große Mengen an Getreide nutzen, und in zweiter Linie natürlich die Verbraucher, deren Kaufkraft abnimmt.

Der Anstieg der Getreidepreise könnte begrenzt werden durch den vom Europäischen Parlament gebilligten Beschluss des Rats der Landwirtschaftsminister der Europäischen Union vom 26. September, die Verpflichtung zur Flächenstilllegung für das Wirtschaftsjahr 2008 vorläufig aufzuheben, und durch den Vorschlag der Kommission, die Einfuhrzölle auf Getreide auszusetzen.

Der Anstieg der Preise für Milch und Futtermittel-Rohstoffe macht jedoch neue Maßnahmen erforderlich.

Plant die Kommission neue Maßnahmen, um dem tendenziellen Anstieg der Preise für Grundnahrungsmittel vorzugreifen und entgegenzuwirken und um zu verhindern, dass diese Preiserhöhungen auf die Verbraucher abgewälzt werden?

Eingang: 09.10.2007
Weiterleitung: 11.10.2007
Fristablauf: 18.10.2007